

# Änderungsvorschlag für den OPS 2011

## Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

**Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!**

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

***ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc***

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiel: ops-komplexbearbeitung-erziehung-mustermann.doc**

## Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden ([www.bqs-online.de](http://www.bqs-online.de)).

## Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unsere Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

**1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags**

Organisation *	Dt.Gesellschaft für Plastische,Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie
Offizielles Kürzel der Organisation *	DGPRÄC
Internetadresse der Organisation *	www.vdpc.de
Anrede (inkl. Titel) *	Herr Dr.med.
Name *	Möcklinghoff (i.Namen der DGPRÄC)
Vorname *	Christian
Straße *	Kurt Schumacherplatz 4
PLZ *	44787
Ort *	Bochum
E-Mail *	chr.moecklinghoff@web.de
Telefon *	0160-97998639

**2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)**

Organisation *	
Offizielles Kürzel der Organisation *	
Internetadresse der Organisation *	
Anrede (inkl. Titel) *	
Name *	
Vorname *	
Straße *	
PLZ *	
Ort *	
E-Mail *	
Telefon *	

**3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \*  
(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)**

Dt.Gesellschaft für Handchirurgie (gemeinsame DRG-Kommission)

Dt.Gesellschaft für Chirurgie (Herrn Bartkowski)

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

**4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \***

Abgrenzung der Notfallversorgung von Elektivversorgung in der Handchirurgie

## 5. Art der vorgeschlagenen Änderung \*

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
  - Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \* (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

In der Handchirurgie werden viele Rekonstruktionsverfahren an der Hand sowohl unter Notfallbedingungen als auch elektiv, bzw. frühsekundär nach Trauma angewendet.. Wir sehen in der Praxis, daß z.B. eine Sehnennaht an der Hand im Rahmen der Notfallversorgung einen anderen ökonomischen Aufwand erzeugt (Versorgung zwischen 18.00 und 7.00, abweichende Personalbelastung, höherer Zeitaufwand) als eine später -frühsekundär- durchgeführte Sehnennaht unter Elektivbedingungen. Dies ist für zahlreiche Teileingriffe an der Hand im klinischen Betrieb festzustellen.

z.B. :

Naht Beugesehnen  
Naht Strecksehnen  
Osteosynthese Knochen Hand  
Naht Fingernerven,Nervenstamm Mittelhand/Handgelenksbereich

Wir schlagen vor, einen neuen OPS-Code als Ergänzungskodiermöglichkeit für die Durchführung einer OP unter Notfallbedingungen zu generieren.

Da es sicher nicht sinnvoll ist, das betroffene OPS-Kapitel komplett nach elektiv/Notfallversorgung zu differenzieren, wäre z.B. die Kodiermöglichkeit

5-980 (Versorgung unter Notfallbedingungen)  
5-980.0 obere Extremität  
5-980.1 untere Extremität  
5-980.2 Rumpf

zu erwägen.

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags \*

### a. Problembeschreibung

In der Handchirurgie werden viele Rekonstruktionsverfahren an der Hand sowohl unter Notfallbedingungen als auch elektiv, bzw. frühsekundär nach Trauma angewendet. Wir sehen in der Praxis, daß z.B. eine Sehnennaht an der Hand im Rahmen der Notfallversorgung einen anderen ökonomischen Aufwand erzeugt (Versorgung zwischen 18.00 und 7.00, abweichende Personalbelastung, höherer Zeitaufwand) als eine später -frühsekundär- durchgeführte Sehnennaht unter Elektivbedingungen. Dies ist für zahlreiche Teileingriffe an der Hand im klinischen Betrieb festzustellen.

z.B. :

5-840 bis 5-845 für die OP an

Naht Beugesehen (

Naht Strecksehnen

Osteosynthese Knochen Hand (5-795.\*\*-5-796.\*\*)

Naht Fingernerven, Nervenstamm Mittelhand/Handgelenksbereich (5-044-5-049, sind allerdings nach primär/sekundär differenziert)

Die abweichenden Aufwände sind mit aktuellem ICD/OPS-Katalog nicht so differenziert darstellbar, daß eine Überprüfung der Kostendifferenzen über den § 301-Datensatz als Grundlage für eine bspw. gesplittete DRG-Zuordnung möglich wäre.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?**

Eine differenzierte Abbildung einer handchirurgischen Versorgung elektiv /notfallhaft kann eine verbesserte und fairere Erlösabbildung bei unterstellt abweichenden Kostenprofilen erbringen.

**c. Verbreitung des Verfahrens**

- Standard                       Etabliert                       In der Evaluation  
 Experimentell                       Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

Mehrere Tausend/Jahr

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

siehe b.

- g. **Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant?** (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)

enfällt

8. **Sonstiges** (z.B. Kommentare, Anregungen)